

Deutsche Akademie



für Prävention und Gesundheitsförderung  
im Kindes- und Jugendalter e.V.

## Fortbildungcurriculum Präventionsassistentin

### Musterstundenplan

Tag 1 – Tag 10

In Kooperation mit



**bvkgj.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

**Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung  
im Kindes- und Jugendalter e.V.**

**Tel.: 0176 . 668 308 39, Fax: 03212 . 668 308 3**

**E-Mail: : post@dapg.info, Internet: www.dapg.info**

# Tag 1

	08.30-09.00	<i>Begrüßung und Vorstellungsrunde</i>	
1	09.00-09.45	Was heißt primäre Prävention / Vorstellung des Curriculums	5.1
2	09.45-10.30	Ziele/Möglichkeiten/Grenzen der Präventionsassistentin (Kleingruppenarbeit)	1.5
	10.30-11.00	<i>Kaffeepause</i>	
3	11.00-11.45	Hygiene-Beratung und Kariesprophylaxe mit Übung/ Rollenspiel	5.3
4	11.45-12.30	Hygiene-Beratung und Kariesprophylaxe mit Übung/ Rollenspiel	5.3
	12.30-14.00	<i>Mittagspause</i>	
5	14.00-14.45	Prinzipien des Nahrungsaufbaus Besonderheiten bei Nahrungsmittelallergie, Beikosternährung im 1. Lebensjahr mit Übung/Rollenspiel - Praxissituation zu Ernährung	5.3
6	14.45-15.30	Gesunde Ernährung durch: „Optimierte Mischkost“ / Nahrungspyramide mit Übung/Rollenspiel	5.3
	15.30-16.00	<i>Kaffeepause</i>	
7	16.00-16.45	Beikost Einführung und Allergierisiko	5.3
8	16.45-17.30	Primäre Präventionsmaßnahmen und Ernährung: Unterstützung für Eltern in der Umsetzung	2.2

## Anmerkung:

Die Einheiten 7/5.3 Allergenarme Ernährung und 8/2.2 Motivation und Bedürfnisse von Eltern zur Umsetzung primärer Präventionsmaßnahmen am Beispiel allergiearme Ernährung wurden auf Grund der aktuellen Empfehlungen zur primären Allergieprävention (S 3 - Leitlinie Allergieprävention ) umbenannt. März 2011

**Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung  
im Kindes- und Jugendalter e.V.**

**Tel.: 0176 . 668 308 39, Fax: 03212 . 668 308 3**

**E-Mail: : post@dapg.info, Internet: www.dapg.info**

## Tag 2

9	09.00-09.45	Prävention von Adipositas	5.3
10	09.45-10.30	Prävention von Adipositas	5.3
	10.30-11.00	<i>Kaffeepause</i>	
11	11.00-11.45	Passivrauchbelastung als das Umweltproblem für Kinder, Präventionsstrategien	5.3
12	11.45-12.30	Passivrauchbelastung als das Umweltproblem für Kinder, Präventionsstrategien	5.3
	12.30-14.00	<i>Mittagspause</i>	
13	14.00-14.45	Entwicklungspsychologie – Meilensteine der kindlichen Entwicklung mit Erfahrungsrollenspielen aus der Praxis	4.1
14	14.45-15.30	Entwicklungspsychologie – Meilensteine der kindlichen Entwicklung mit Erfahrungsrollenspielen aus der Praxis	4.1
	15.30-16.00	<i>Kaffeepause</i>	
15	16.00-16.45	Bedeutung der Muttermilchernährung mit Übung/Rollenspiel	5.3
16	16.45-17.30	Bedeutung der Muttermilchernährung mit Übung/Rollenspiel	5.3

**Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung  
im Kindes- und Jugendalter e.V.**

**Tel.: 0176 . 668 308 39, Fax: 03212 . 668 308 3**

**E-Mail: : post@dapg.info, Internet: www.dapg.info**

## Tag 3

17	09.00-09.45	Moderation und Information (Teil I) – Wie gelange ich selbst an Informationen?	3.1
18	09.45-10.30	Moderation und Information (Teil II) – Wie kann ich Informationen weitergeben?	3.1
	<i>10.30-11.00</i>	<i>Kaffeepause</i>	
19	11.00-11.45	Moderation und Information (Teil III) – Praktische Übung zu Informationsgewinnung und Präsentationstechniken	3.2
20	11.45-12.30	Moderation und Information (Teil III) – Praktische Übung zu Informationsgewinnung und Präsentationstechniken	3.2
	<i>12.30-14.00</i>	<i>Mittagspause</i>	
21	14.00-14.45	Impfungen als primäre Prävention mit Übung / Rollenspiel	5.3
22	14.45-15.30	Impfungen als primäre Prävention mit Übung / Rollenspiel	5.3
23	15.30-16.15	Motivation und Bedürfnisse von Eltern zur Umsetzung primärer Präventionsmaßnahmen am Beispiel Impfen	2.2

**Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung  
im Kindes- und Jugendalter e.V.**

**Tel.: 0176 . 668 308 39, Fax: 03212 . 668 308 3**

**E-Mail: : [post@dapg.info](mailto:post@dapg.info), Internet: [www.dapg.info](http://www.dapg.info)**

## Tag 4

24	09.00-09.45	Gesundheits- und Krankheitskonzepte von Kindern und Jugendlichen	5.2
25	09.45-10.30	„Begreifendes Lernen“/Lernen am Modell, Vorbildfunktion	2.1
	10.30-11.30	<i>Bewegte Pause</i>	
26	11.30-12.15	Entwicklungspsychologie – Meilensteine der kindlichen Entwicklung mit Erfahrungsrollenspielen aus der Praxis	4.1
27	12.15-13.00	Moderation und Information (Teil III) <a href="http://www.praeventionsassistentin.de">www.praeventionsassistentin.de</a>	3.3
	13.00-14.00	<i>Mittagspause</i>	
28	14.00-14.45	Kindgerechte Prävention – Eltern- Kind – Kurse in der Praxis	2.3
29	14.45-15.30	Bewegungsförderung – Praxis und Ideen für die Praxis	5.3
	15.30-16.00	<i>Kaffeepause</i>	
30	16.00-16.45	Gesprächsförderung in der Elternrunde und mit Jugendlichen, Wahrnehmung von Belastungsfaktoren	1.2
31	16.45-17.30	Aktives Zuhören, nonverbale Kommunikation und Gesprächsführung im Einzelgespräch	1.1

## Tag 5

32	09.00-09.45	Mitwirken der Präventionsassistentinnen bei den Kinderfrüherkennungsuntersuchungen	6.2
33	09.45-10.30	Informationsbeschaffung / Präventionsnetzwerk in der Region; Umsetzung der Präventionsassistentin in der Praxis	8.4
	<i>10.30-11.00</i>	<i>Kaffeepause</i>	
34	11.00-11.45	Gesunder Schlaf und Schlafrituale	5.3
35	11.45-12.30	Prävention des plötzlichen Kindstods (mit Rollenspiel)	5.3
	<i>12.30-14.00</i>	<i>Mittagspause</i>	
36	14.00-14.45	Bedeutung von Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Gewalt und Vernachlässigung	5.3
37	14.45-15.30	Praktische Umsetzung / „Hausaufgabe“	9

**Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung  
im Kindes- und Jugendalter e.V.**

**Tel.: 0176 . 668 308 39, Fax: 03212 . 668 308 3**

**E-Mail: : [post@dapg.info](mailto:post@dapg.info), Internet: [www.dapg.info](http://www.dapg.info)**

## **2. Kursteil: Hausaufgabe**

### **(Einheit 38 bis 47)**

Die Hausarbeit dient der Anwendung des Gelernten an einem selbst gewählten Thema. Sie soll fachliche, didaktische und methodische Kompetenzen in integrierter Form abbilden. Die Lernerfolgskontrolle im Rahmen einer Präsentation zeigt darüber hinaus Kompetenzen in der adressatenorientierten Aufbereitung und Darstellung. Die Hausarbeit bezieht sich sinnvoller Weise auf das eigene Arbeitsfeld und kann somit unmittelbar praxis- bzw. betriebsrelevante Ergebnisse erbringen. Denkbar sind folgende Aufgabenstellungen:

- Erstellung eines Präventionsleitfadens für die eigene Praxis einschließlich regionaler Präventionsangebote;
- Erstellung eines Konzeptes für einen bewegungsaktiven Kindergarten, eine „bewegte“ Schule mit entsprechender Vernetzung von Institutionen in der Region;
- Erläuterung der einzelnen Früherkennungsuntersuchungen (Fristen, Bedeutung, Inhalte);
- Ausarbeitung eines Vortrages über gesunde Lebensführung bei Jugendlichen;

Erarbeitung eines Flyers einer Kinder- oder hausärztlichen Praxis mit ausführlichem Leistungskatalog im Bereich Prävention.

## Tag 6

48	09.00-09.45	Präsentation Hausarbeit - Kolloquium	9
49	09.45-10.30	Präsentation Hausarbeit - Kolloquium	9
	<i>10.30-11.00</i>	<i>Kaffeepause</i>	
50	11.00-11.45	Präsentation Hausarbeit - Kolloquium	9
51	11.45-12.30	Gesunde Wohnumgebung, Allergieprävention im Wohnbereich	5.3
	<i>12.30-14.00</i>	<i>Mittagspause</i>	
52	14.00-14.45	Unfallprävention am Beispiel Verkehrserziehung, Alltags- und Spielgeräte mit Übungen	5.3
53	14.45-15.30	Unfallprävention am Beispiel Verkehrserziehung, Alltags- und Spielgeräte mit Übungen	5.3
	<i>15.30-16.00</i>	<i>Kaffeepause</i>	
54	16.00-16.45	Entwicklungspsychologie der Pubertät: Jugendliche sind anders - voll auf Risiko?	4.1
55	16.45-17.30	Jugendmedizin – Übungen zum Umgang mit Suchtfragen	5.3

## Tag 7

56	09.00-09.45	Vom Impfen zur Sexualaufklärung in der jugendärztlichen Sprechstunde	6.1
57	09.45-10.30	J1 - was kann dabei präventiv sein	6.2
	10.30-11.00	<i>Kaffeepause</i>	
58	11.00-11.45	Ambulante und stationäre Rehabilitation als tertiäre Prävention, DMP	7
59	11.45-12.30	Ambulante und stationäre Rehabilitation als tertiäre Prävention, DMP	7
	12.30-14.00	<i>Mittagspause</i>	
60	14.00-14.45	Moderation und Informationsbeschaffung(Teil I): Allergieprävention am Beispiel PINA	3.1
61	14.45-15.30	Ist Gewaltprävention machbar?	5.3
	15.30-16.00	<i>Kaffeepause</i>	
62	16.00-16.45	Systemisches Denken und Arbeiten im familiären Kontext – Gruppendynamik	4.2
63	16.45-17.30	Systemisches Denken und Arbeiten im familiären Kontext – Gruppendynamik	4.2

## Tag 8

64	09.00-09.45	Telekommunikation - Wahrnehmung von Belastungsfaktoren mit Übung	1.3
65	09.45 – 10.30	Kinder, Eltern und Jugendliche als Zielgruppe der Prävention: Setting Kinder- und Jugendarztpraxis	2.3
	10.30-11.00	<i>Kaffeepause</i>	
66	11.00-11.45	Rollenspiele zu Gesprächsführung allgemein bzw. bisherigen Themen des Curriculums	1.2
67	11.45-12.30	Rollenspiele zu Gesprächsführung allgemein bzw. bisherigen Themen des Curriculums	1.2
	12.30-14.00	<i>Mittagspause</i>	
68	14.00-14.45	Medien als Chance und Risiko für Kinder	5.3
69	14.45-15.30	Moderation und Information (Teil IV) Moderationsmethoden mit Übung	3.3
70	15.30-16.15	Moderation und Information (Teil IV) Moderationsmethoden mit Übung	3.3

**Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung  
im Kindes- und Jugendalter e.V.**

**Tel.: 0176 . 668 308 39, Fax: 03212 . 668 308 3**

**E-Mail: : [post@dapg.info](mailto:post@dapg.info), Internet: [www.dapg.info](http://www.dapg.info)**

## Tag 9

71	09.00-09.45	Perspektiven der Präventionsassistentin in der Praxis – Recall / Perspektiven der Präventionsassistentin in der Praxis- IGeL	8.6 / 8.7
72	09.45-10.30	Stressabbau in der Praxis und im Alltag – Entspannungsverfahren	2.1
	10.30-11.00	<i>Kaffeepause</i>	
73	11.00-11.45	Früherkennungsuntersuchungen: die Chance für primären Prävention in der Pädiatrie (PPP) inklusive Früherkennung von Krankheiten	6.2
74	11.45-12.30	„Bewegter Kurs“	5.3
	12.30-13.30	<i>Mittagspause</i>	
75	14.00-14.45	Formen sozialer Unterstützung	8.3
76	14.45-15.30	Kinder- und Jugendrechte	8.5
	15.30-16.00	<i>Kaffeepause</i>	
77	16.00-16.45	Möglichkeiten Familien in Not zu erkennen	2.5
78	16.45-17.30	Möglichkeiten Jugendliche in Not zu erkennen	2.5

**Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung  
im Kindes- und Jugendalter e.V.**

**Tel.: 0176 . 668 308 39, Fax: 03212 . 668 308 3**

**E-Mail: : [post@dapg.info](mailto:post@dapg.info), Internet: [www.dapg.info](http://www.dapg.info)**

## Tag 10

79	09.00-09.45	Praktische Übung zu Patientenschulungen am Beispiel Asthma	8.1
80	09.45-10.30	Praktische Übung zu Patientenschulungen am Beispiel Asthma	8.1
	10.30-11.00	<i>Kaffeepause</i>	
81	11.00-11.45	Supervision und Coaching in der Kinderarztpraxis: Erfahrungen mit Möglichkeiten, Chancen und Grenzen	1.5
82.	11.45-12.30	Supervision und Coaching in der Kinderarztpraxis: Erfahrungen mit Möglichkeiten, Chancen und Grenzen	1.5
	12.30-14.00	<i>Mittagspause</i>	
83	14.00-14.45	Abschluss - Kolloquium	9
84	14.45-15.30	Abschluss - Kolloquium	9

Stand: März 2011

Wir weisen darauf hin, dass sich die Abfolge der angebotenen Kurseinheiten an den einzelnen Kursstandorten abhängig von den freien Kapazitäten der Dozenten verschieben kann.

**Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung  
im Kindes- und Jugendalter e.V.**

**Tel.: 0176 . 668 308 39, Fax: 03212 . 668 308 3**

**E-Mail: : [post@dapg.info](mailto:post@dapg.info), Internet: [www.dapg.info](http://www.dapg.info)**